

Gemeinde Jettingen

Niederschrift über die öffentlich Sitzung des Gemeinderates am 12.09.2017

Anwesend: Bürgermeister **Burkhardt** und 17 Gemeinderäte (Normalzahl: 18)
Schriftführer: Anna-Lisa Kellner
Abwesend: Sabine Kirn
Befangen:
Außerdem anwesend: Timo Walter, Walter Lang, Jochen Hasenburger, Michael Schrottwieser, Herr Brucker sowie Zuhörer und Pressevertreter

Az.: 022;
656.20
§ 3

Anschaffung einer elektronischen Schließanlage für die Gemeinschaftsschule und die Feuerwehr

1. Sachvortrag

Bei der Erweiterung der Gemeinschaftsschule steht das Thema Schließanlage/Zutrittskontrolle an. Nach einer Besprechung mit Herrn Brucker wurde klar, dass es nicht nur um den Zutritt der Schule geht, sondern auch um den Zutritt zu den verschiedenen Fach- und Klassenräumen. Zusammen mit Herrn Schrottwieser waren wir auf der Suche nach einer Möglichkeit den Anforderungen der Schule gerecht zu werden. Als Lösung stellte sich ein System heraus, das in vielen Kommunen schon Anwendung findet. Hierbei handelt es sich um ein Zutrittskontrollsystem bei dem der herkömmliche Schlüssel durch einen „Chip“ in Form von einem Schlüsselanhänger ersetzt wird. Durch dieses System können verschiedene Zugangsrechte auf einfache Art und Weise vergeben werden.

In der Schule wird eine Amok-Warnanlage eingebaut. Auch diesen Alarm sollen die Lehrkräfte mit diesem „Chip“ auslösen können. Ebenso wünscht die Feuerwehr ein elektronisches Zugangssystem, was ebenfalls angefragt wurde.

Es waren verschiedene Firmen zur Vorstellung der unterschiedlichen Produkte bei der Gemeinde. Weiter wurden Referenzen kontaktiert. Über Funktion, Zuverlässigkeit und Zeitaufwand konnten nur positive Erfahrungen gesammelt werden. Unter den Bietern ist auch die Fa. Aida, die im Rathaus bereits die Zeiterfassung erfolgreich organisiert.

Letztendlich wurden 2 Angebote abgegeben. Bei der Prüfung wurde zunächst festgestellt, dass die Fa. Aida mit dem Produkt SALTO technisch den Anforderungen der Gemeinde Jettingen am besten entspricht. Zudem ist dieses Angebot mit 35.445,46 € auch die wirtschaftlichste Lösung.

Auszüge für:

___ Bürgermeister ___ Kämmerei ___ Bauakten
 ___ Hauptamt ___ Ortsbauamt ___ Landratsamt
 ___ Ordnungsamt ___ Personalakten ___ _____

Diesen Auszug beglaubigt:

Bürgermeisteramt Jettingen
 Datum
 Unterschrift

Die Erweiterung des elektronischen Zugangssystems auf weitere Gemeindeeinrichtungen wäre zukünftig möglich gewesen.

Als jedoch die Details der Anbindung der Brandmeldeanlage und der Amokalarmierung besprochen wurden, stellte sich heraus, dass es häufig Probleme und Störungen in der Kommunikation des Produkts Salto der Fa. Aida mit den beiden Anlagen gibt. Daraufhin schaltete sich der Lieferant der Brandmeldeanlage, die Firma Felix Sicherheitstechnik mit dem elektronischen Schließsystem der Firma Simons Voss Technologies ein. Dieses System wurde bereits mehrfach gemeinsam mit Brandmeldeanlagen und Amokalarmierung eingebaut und verursacht keine Störungen. Vorteil dieser Lösung wäre, dass alle 3 Systeme, Brandmeldeanlage, Amokalarmierung und Schließsystem aus einer Hand kommen und von einer Firma betreut werden. Die Firma Felix Sicherheitstechnik gab noch kurzfristig zur Sitzung ein Angebot ab. Dieses liegt mit 39.324,11 € rund 4.000 € über dem günstigeren Angebot der Firma Aida mit 35.445,46 €.

2. Beratung

Gemeinderat Klaus Brösamle fragt, ob durch den Einbau der elektronischen Schließanlage alle Türen verkabelt werden müssen. Gebäudemanager Timo Walter verneint dies. Leidglich die Außentüren müssen verkabelt werden. Die Kommunikation zwischen den Türen läuft über ein kabelloses Netzwerk. Die Schließanlagen der ca. 80 Innentüren in der Gemeinschaftsschule werden durch Knopfzellen-Akkus betrieben. Diese haben eine Lebensdauer von ca. 300.000 Schließungen, was einer Betriebszeit ca. von 5 Jahren entspricht. Wenn der Batteriestand einer Knopfzelle niedrig wird, wird dies über ein optisches und ein akustisches Signal gemeldet. Dann muss die Knopfzelle ausgetauscht werden. Sinnvoll beim Tausch der Knopfzellen ist sicherlich ein turnusmäßiger Tausch.

Gemeinderat Alexander Steinborn möchte wissen ob die Steuerung der Türen und die Programmierung der Zugang-Chips zentral oder dezentral erfolgen soll. Herr Walter antwortet, dass jede Einrichtung ihren eigenen Administratorenplatz erhält wo die Chips programmiert werden können. Vor allem in der Gemeinschaftsschule macht eine andere Lösung keinen Sinn. Hausmeister Horst Sayer hat sich hier bereits bereiterklärt, diese Aufgabe in Zukunft zu übernehmen. Zusätzlich soll noch ein Administratorenplatz zentral in der Gemeindeverwaltung eingerichtet werden.

Architekt Michael Schrottwieser erläutert, dass sich der Einbau der elektronischen Schließanlage jetzt anbietet, da die Gemeinschaftsschule momentan sowieso umgebaut wird. Die Erweiterung der Schließanlage um eine Amokalarmierung wird vom Gemeindetag empfohlen. Rektor Dominic Brucker kannte die Amokalarmierung bereits aus seiner alten Schule und hat daher den Vorschlag gemacht, diese nun einzubauen. Im Amokfall kann jede Lehrkraft über ihren Chip die Amokalar-

mierung scharfstellen. Sofort werden dann alle Innentüre so verriegelt, dass niemand mehr von außen in die Klassenzimmer gelangen kann. Von Innen können die Türen jederzeit geöffnet werden. Die Feuerwehr und die Polizei haben außerdem einen Masterkey mit dem sie auch von außen in die Klassenzimmer gelangen können. Im Brandfall hingegen werden alle Türen automatisch geöffnet, damit eine ungehinderte Flucht aus dem Gebäude möglich wird. Sowohl die Amokalarmierung wie auch die Brandalarmierung beinhalten außerdem automatische Bandansagen die bei Alarmierung abgespielt werden.

Bürgermeister Burkhardt ergänzt zum Abschluss, dass voraussichtlich alle öffentlichen Gebäude nach und nach auf elektronische Schließanlagen umgerüstet werden.

Sodann fasst das Gremium bei 18 Zustimmungen folgenden einstimmigen

Beschluss:

Das Zutrittskontrollsystem der Firma Simons Voss Technologies GmbH, angeboten von der Firma Felix Sicherheitstechnik wird zum Angebotspreis von 39.324,11 € für die Erweiterung der Gemeinschaftsschule, die Sanierung im Altbau und für die Feuerwehr beschafft.